

Grundkurs Syntax – Übungen und Semantik

Jan Strunk
10.05.2007



Wiederholung

◆ Komplemente

■ Definition

- Eine Phrase, die von einem Kopf selegiert wird (gefordert wird)
- Und deren Form vom Kopf bestimmt wird (Rektion)

■ Tests

- Obligatorische Komplemente sind nicht weglassbar
- Legt der Kopf die Form einer Phrase fest (z.B. Kasus), d.h. muss sich die Form der Phrase bei Einsetzung eines anderen Kopfs ändern?
Wenn ja, handelt es sich meist um ein Komplement.
- Wenn eine Phrase zwar weglassbar ist, aber logisch trotzdem ein Argument mitverstanden wird, handelt es sich meist um ein fakultatives (d.h. weglassbares) Komplement.
Er isst (etwas).



Wiederholung

◆ Komplemente

▪ Beispiele (Kopf fett, Komplemente grün)

- Objekte von Verben: *Er **schenkt** [seiner Tochter] [einen Hund].
Ich **erinnere** [ihn] [an seine Vergangenheit].
Wir **versuchten**, [ihn zu überreden.]*
- „Objekte“ von Präpositionen: *vor der Mauer, in dem Dorf
gegen unseren Willen, für euch*
- Komplemente von Adjektiven: *der [auf seine Leistungen] stolze
Rennfahrer*
- Komplemente von Nomina: *der **Stolz** auf seine Leistungen
die Erinnerung an ihr früheres
Leben
der **Versuch**, die Schwerkraft zu
überwinden*



Wiederholung

◆ Spezifikatoren

■ Definition

- Eine von einem Kopf selegierte Phrase, die eine besondere Stellung gegenüber anderen Komplementen hat, z.B. andere Reihenfolge von Kopf und Spezifikator
- Subjekte von Verben, Determinatoren in Nominalphrasen

■ Beispiele (Kopf fett, Spezifikator grün)

- Subjekte von Verben: *Er geht nach Hause.*
Der Förster streichelt seinen Hund.
- Determinatoren u.ä. bei Nomina: *sein Hund, dieses Auto,*
Peters erste Klausur, einige Leute



Wiederholung

◆ Adjunkte (Modifikatoren)

■ Definition

Phrasen die eine andere Phrase (den Kopf) semantisch modifizieren, aber nicht vom Kopf gefordert werden

■ Tests

- Ist die Phrase weglassbar?
- Können zusätzliche Phrasen gleicher Art hinzugefügt werden (Iterierbarkeit)?

■ Beispiele (Kopf fett, Adjunkte grün)

- Präpositionalmodifikatoren: *Er isst sein Frühstück im Park.
Das Frühstück im Park war lecker.*
- Adjektivphrasen: *die kleine, graue Maus,
der überaus hochnäsige Bengel*
- Adverbien: *Meine Klausur ist voll schwer.
Morgen komme ich wieder.*



Übung

- ◆ Finden Sie Komplemente, Spezifikatoren und Adjunkte in den Beispielsätzen! Geben Sie jeweils auch an zu welchem Kopf sie gehören!
- ◆ *Yesterday, I saw a man with a telescope.*
- ◆ *Ich schenke dir einen Hund zu Weihnachten.*
- ◆ *Der auf seine Taten stolze Admiral ertrank in einem Fass mit Rum.*
- ◆ *Eine schwarze Katze bringt oft großes Unglück.*



Revidierte allgemeine Regeln

- ◆ Allgemeine Kopf-Komplement-Regel

$$\left[\begin{array}{l} \textit{phrase} \\ \text{VAL} \quad \left[\text{COMPS} \quad \langle \rangle \right] \end{array} \right] \longrightarrow \mathbf{H} \left[\begin{array}{l} \textit{word} \\ \text{VAL} \quad \left[\text{COMPS} \quad \langle \boxed{1}, \dots, \boxed{n} \rangle \right] \end{array} \right] \boxed{1} \dots \boxed{n}$$

- ◆ Allgemeine Kopf-Spezifikator-Regel

$$\left[\begin{array}{l} \textit{phrase} \\ \text{VAL} \quad \left[\text{SPR} \quad \langle \rangle \right] \end{array} \right] \longrightarrow \boxed{1} \mathbf{H} \left[\begin{array}{l} \text{VAL} \quad \left[\text{SPR} \quad \langle \boxed{1} \rangle \right] \\ \text{COMPS} \quad \langle \rangle \end{array} \right]$$



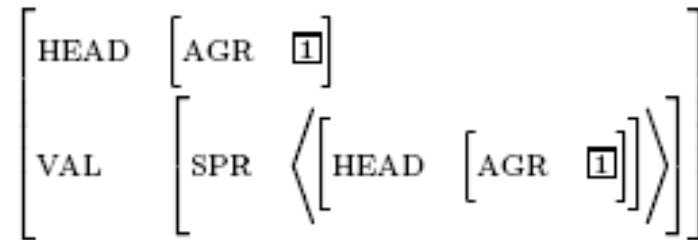
Specifier-Head Agreement Constraint (SHAC)

- ◆ Spezifikator-Kopf-Kongruenz hängt von der spezifischen Kombination von Kopf und Spezifikator
 - Subjekt und Verb im Deutschen kongruieren in Person und Numerus
 - Determinator und Nomen im Deutschen kongruieren in Numerus und Kasus (und Person)
- ◆ Da ein Kopf seinen Spezifikator über ein VAL-Merkmal selegiert und damit Zugriff auf den Spezifikator hat, verlagern wir die Modellierung der Kongruenz ins Lexikon

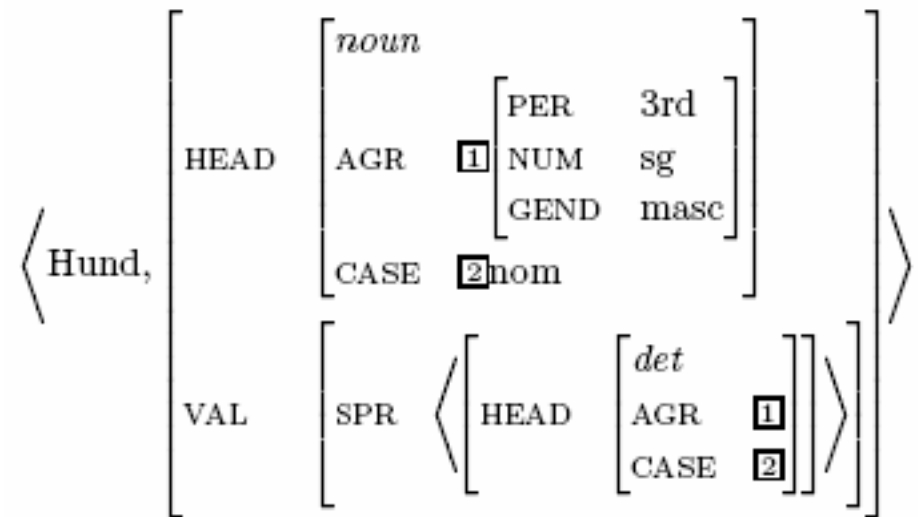
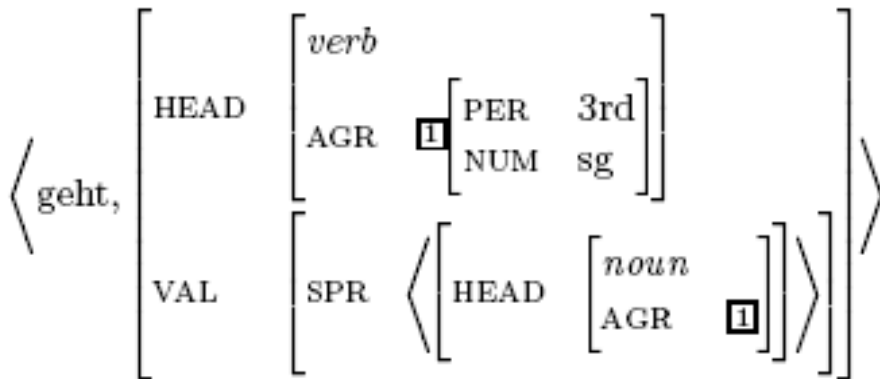


Specifier-Head Agreement Constraint (SHAC)

- Die Lexikoneinträge von Verben und Nomina müssen folgende Beschränkung erfüllen



- Beispiellexikoneinträge



Das Valenz-Prinzip

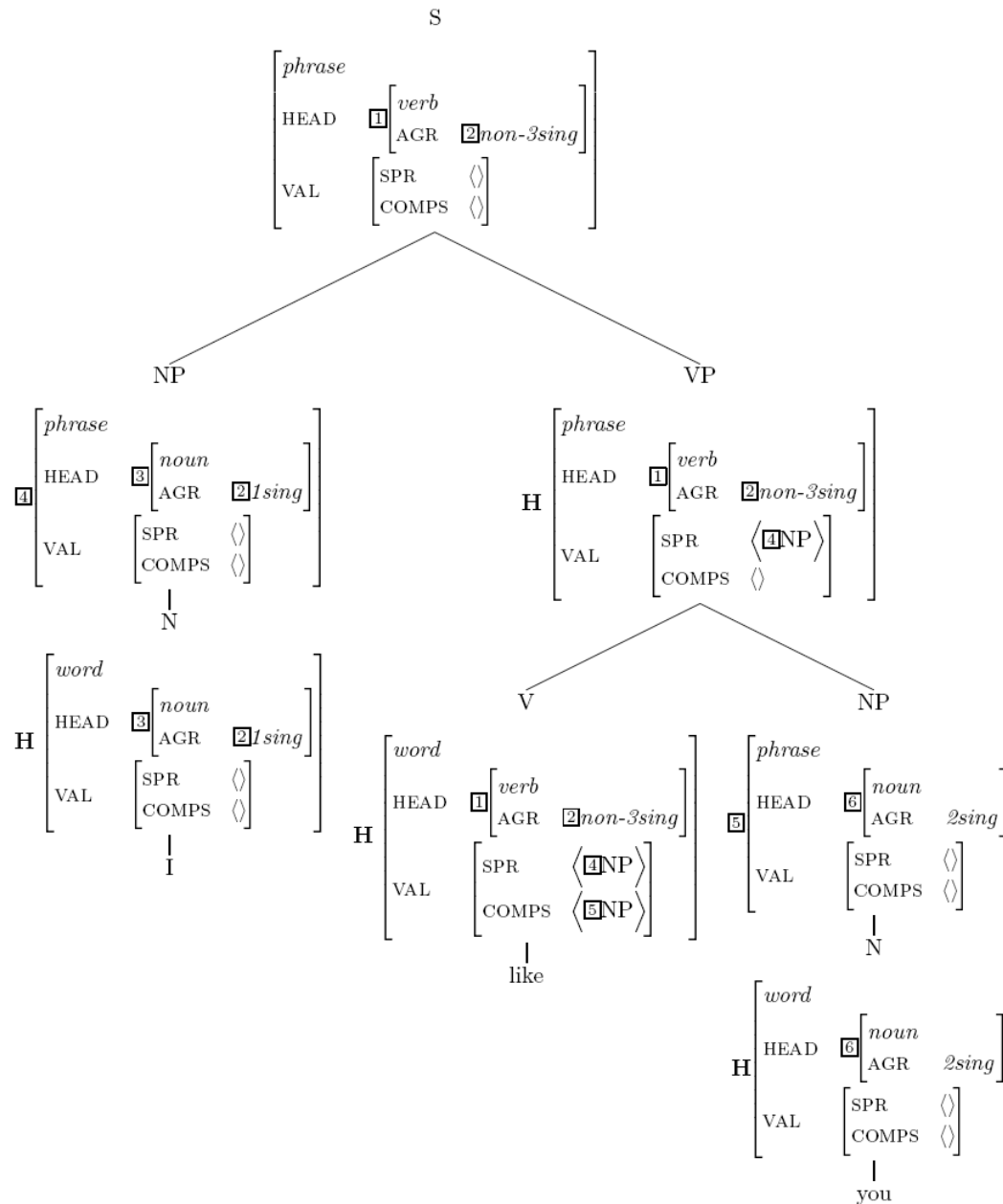
- ◆ The Valence Principle
(Sag, Wasow und Bender 2003, S. 106)

Unless the rule says otherwise, the mother's values for the VAL features (SPR and COMPS) are identical to those of the head daughter.

- ◆ Die Valenz einer Phrase kann durch bestimmte Regeln (Kopf-Komplement- und Kopf-Spezifikator-Regel) gesättigt werden, ansonsten bleibt sie unverändert



Beispiel: I like you



H

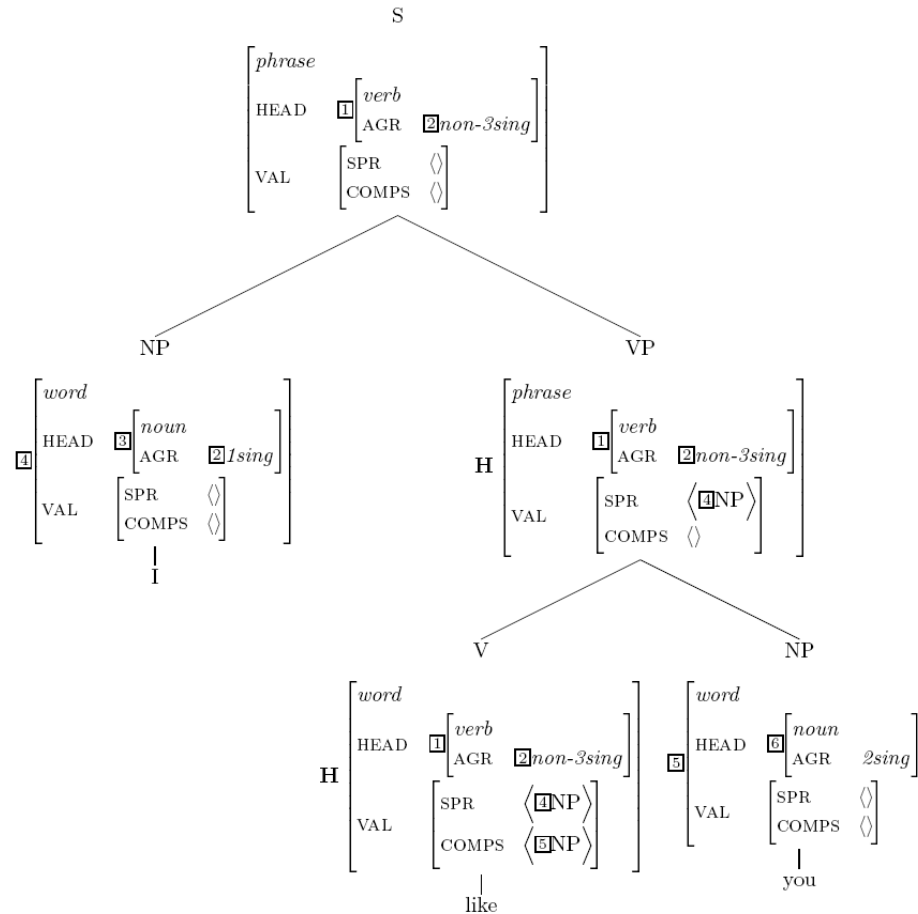
word
 HEAD [6] *noun*
 AGR *2sing*

VAL [SPR <>]
 COMPS <>

you

Beispiel: I like you

- ◆ NOM kann wegfallen
(wird jetzt über COMPS <> ausgedrückt)



Modifikation: Beispiel PPen

- ◆ Kopf-Modifikator-Regel (Version für PPen)

$$[phrase] \longrightarrow \mathbf{H} \left[\text{VAL} \left[\text{COMPS} \langle \rangle \right] \right] \text{PP}$$

- Rekursiv: Keine Valenzveränderung am Kopf

- ◆ Frage: Warum COMPS $\langle \rangle$?
 - (Im Englischen) stehen PP-Adjunkte immer hinter den Objekten
 - *I will visit my grandma on Sunday.*
 - **I will visit on Sunday my grandma.*
 - Wie sieht es im Deutschen aus?



Übung – Valenzen

- ◆ Geben Sie die Valenzmerkmale für folgende Wörter an:
 - *(er) geht (in die Schule)*
 - *Kind*
 - *Wasser*
 - *(auf ihn) stolz*
 - *(ich) überreiche (ihnen) (den Pokal)*
 - *unter (Präp.)*
 - *(mich) fröstelt*

- ◆ Analyse des folgenden Satzes
 - *Wir überreichen dem Kind den Pokal aus Gold.*



Semantik

- ◆ Lehre von der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke
 - Welche Bedeutung haben bestimmte Typen von sprachlichen Ausdrücken?
 - Verben, Nominalphrasen, Sätze, usw.
 - Wie kann man die Bedeutung komplexer sprachlicher Ausdrücke bestimmen?

- ◆ Kompositionalitätsannahme
 - Die Bedeutung eines komplexen sprachlichen Ausdrucks ergibt sich aus den Bedeutungen seiner Einzelteile und der Art ihrer Kombination.
 - **eine schwarze Katze** Es gibt ein Individuum x, für das gilt x ist schwarz und x ist eine Katze
 - Ausnahmen: Idiomatische Ausdrücke wie „*ins Gras beißen*“



Semantische Typen (Semantic Mode)

- ◆ Proposition (Aussage) (*prop*)
 - Kann wahr oder falsch sein
 - Aussagesatz
 - Beispiel: *Heute ist die Universität geschlossen.*

- ◆ Frage (*ques*)
 - Fragesatz
 - Beispiel: *Ist die Universität heute geschlossen?*

- ◆ Direktiv (*dir*)
 - Imperativsatz
 - Beispiel: *Schließen Sie die Universität!*

- ◆ Referenz (auf etwas) (*ref*)
 - NP
 - Bezug auf Entitäten (Personen, Dinge, Sachverhalte, etc.)
 - Beispiel: *Kim, dieser Zoo, die letzten Jahre*



Semantische Merkmale

- ◆ Jeder sprachliche Ausdruck hat einen semantischen Typ (MODE)
- ◆ Eine Variable (den Index), die für eine Entität stehen kann (i, j, k, \dots) oder für eine Situation (s_1, s_2, \dots) (INDEX)
- ◆ Und eine Liste von Beschränkungen (Restriktionen), die für den Index gelten müssen und die eigentliche Bedeutung ausmachen (RESTR)

<i>sem-cat</i>	
MODE	{ prop, ques, dir, ref, none }
INDEX	{ $i, j, k, \dots, s_1, s_2, \dots$ }
RESTR	< ... >



Prädikation

- ◆ Die RESTR-Liste enthält eine Liste von Prädikationen
- ◆ Eine Prädikation drückt eine Eigenschaft einer Entität aus oder Relationen zwischen Entitäten
 - Beispiel: *Hund* hund(x) = x ist ein Hund
schlägt schlägt(x, y) = x schlägt y
- ◆ Beispiel 1: Transitives Verb

<i>predication</i>	
RELN	love
SIT	s_1
LOVER	i
LOVED	j

In der Situation s_1 liebt das Individuum i das Individuum j .



Prädikation - Beispiele

◆ Beispiel 2: Adjektiv

<i>predication</i>	
RELN	schwarz
SIT	s_2
INST	i

Das Individuum i ist schwarz
(in der Situation s_2)

◆ Beispiel 3: Nomen

<i>predication</i>	
RELN	Katze
SIT	s_3
INST	k

Das Individuum k ist schwarz
(in der Situation s_3)



Semantik eines einfachen Satzes

- ◆ Die schwarze Katze schläft.

